

Heiter, lustvoll und „liederlich“

GHTD-Konzert im Saal der Alteburg begeisterte bei Premieren-Konzert

VON DIERK HIMSTEDT

SÜDSTADT. „Er legte seine Hand auf ihre welken Arme und zeigte ihr, wie die Glühwürmchen unter den Blättern tanzten.“ Dies ist nur ein kleiner Auszug aus der Geschichte „Morgentau und Abendrot“, welche in der Groschenroman-Welt der Adligen spielt. Mit vielerlei Anspielungen auf den Jugendwahn unserer Zeit erzählt sie die Liebe der „bereits“ 30-jährigen Fürstin Richmude von Diefenbach zu ihrem weitaus jüngeren Gatten Giselher. Die ganze Wahrheit dieser mit lustvollen Verwicklungen und liederlichen Intrigen gespickten Erzählung erfahren die zahlreich erschienenen Besucher im großen Saal der Gaststätte „Alteburg“ in einem unterhaltsamen Chor-Musical. Autorin und Erzählerin an diesem Abend war eine gewisse Wellgunde von Stol-

wurden Gassenhauer und Hits aus den letzten drei Jahrhunderten – von Monteverdi, Mozart, Brahms über Henry Purcell, John Blow bis hin zu John Denvers „Leaving on a jet plane“ oder Beverly Ross' und Julius Dixons Kulthit „Lollipop“.

Ilka Maria Brandt und ihr Frauenchor sorgten mit ihrem neuen Programm knapp zwei Stunden lang für gute Laune bei ihrem mit vielen Freunden und Bekannten angereichernten Premieren-Publikum. Musikalisch begleitet wurden sie dabei von Gerhard Lewandowski, mit dem Ilka Maria Brandt auch in ihrem dritten Programm wieder die Musikauswahl erarbeitete. „Wir treffen uns regelmäßig und ergänzen uns wunderbar, indem ich aus meinem Repertoire der Barockmusik schöpfe und er die moderneren Lieder vorschlägt“, so die ausgebildete klassische Sängerin. Am Ende



Intonierten „Liederliche Lieder“: Der Chor des Gesangstechnischen Hilfsdienstes beim Auftritt in der Alteburg. (Foto: Himstedt)

zenstein, alias Ilka Maria Brandt.

Garniert war der heitere und bewusst mit viel Kitsch und Komik angereicherte Text mit einer Vielzahl musikalischer Einlagen ihres im September 2010 gegründeten Chores, dem „Gesangstechnischen Hilfsdienst-GTHD“. Gesungen

versprach Brandt ihrem Chor und ihrem Publikum für das nächste Jahr dann eine noch „adligere“ und aufwühlendere Geschichte, wenn es dann wieder heißt: Eine „Lustvolle Lesung und liederliche Lieder“, präsentiert von Ilka Maria Brandt und ihrem Gesangstechnischen Hilfsdienst.